



INFORMATIONSMITTEILUNG

über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 15. Dezember 1975 fand das fällige XIII. Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans statt.

Das Plenum nahm den Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. Kunajew über Fragen des ordentlichen XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans entgegen.

Das Plenum bestätigte folgende Tagesordnung des ordentlichen XIV. Parteitags der KP Kasachstans:

1. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans. Berichterstatter — Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans Genosse D. A. Kunajew.

2. Rechenschaftsbericht der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans. Berichterstatter — Vorsitzender der Revisionskommission Genosse W. A. Bondarenko.

3. Über den Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980. Berichterstatter — Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR Genosse B. A. Aschimbajew.

4. Wahlen des Zentralkomitees der KP Kasachstans und der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans.

Auf dem Plenum trat das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans Genosse D. A. Kunajew mit dem Bericht „Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976“ auf.

In den Debatten zu dieser Frage sprachen die Genossen S. T. Takeshanow — Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der Kasachischen SSR, R. S.

Baisetow — Minister für Finanzen der Kasachischen SSR, W. K. Akunilzew — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Karaganda, Ch. Sch. Bekturganow — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Dschambul, W. A. Grebenjuk — Minister für Nichtisenhüttenwesen der Kasachischen SSR, N. J. Krutschina — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Zelnograd, N. P. Olkow — Minister für den Bau von Schwerindustriebetrieben der Kasachischen SSR, A. P. Bogdanow — Baggerführer des Bergwerks des Leninogorsker Polymetallkombinats Tschin, Gebiet Ostkasachstan, T. A. Aschimbajew — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Mangyschak, E. Ch. Gukassow — Leiter des Glawrissochostrot.

Zu dieser Frage nahm das Plenum des ZK der KP Kasachstans den entsprechenden Beschluß an. Damit schloß das Plenum des ZK der KP Kasachstans seine Arbeit ab.

INFORMATIONSMITTEILUNG

über die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR am 16. Dezember 1975

Heute wurde in Alma-Ata im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in der letzten Legislaturperiode eröffnet.

Warm begrüßten die Deputierten das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Genossen D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachstans, die Genossen A. A. Gubitski, W. K. Koshanow, W. K. Mesjaz, S. B. Nijabekow, S. A. Smirnow, die Kandidaten des Büros des ZK der KP Kasachstans, die Genossen K. A. Jegisbajew, I. G. Slaschnow. Die Plätze in den Logen nahmen die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die Reglerinnen der Kasachischen Republik.

Die Tagung eröffnete der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierte S. N. Imaschew.

Zur Erörterung werden der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR folgende Fragen unterbreitet:

1. Über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976.

2. Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 über die Erfüllung des Staatshaushalts im Jahr 1974.

3. Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Den Bericht über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976 hielt der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR, der Vorsitzende des Staatlichen Plankomitees der Republik, der Deputierte S. T. Takeshanow.

Den Bericht über den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1976 und über die Erfüllung des Staatshaushalts für das Jahr 1974 hielt der Finanzminister der Kasachischen SSR, der Deputierte R. S. Baisetow.

Mit einem Korreferat der Plan- und Haushalts-, der Zweigkommissionen und der Kommission für Jugendangelegenheiten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 und über die Erfüllung des Staatshaushalts für das Jahr 1974 trat der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierte T. G. Muchamedschinow auf.

In den Debatten zu den erörternden Berichten und Korreferat sprachen: der Vorsitzende des Zelnograd Gebietsvolkzweckkomitees, der Deputierte A. K. Debulmumchadew, der Vorsitzende des Alma-Ataer Gebietsvolkzweckkomitees, der Deputierte S. D. Jelagin, der Vorsitzende des Semipalatiński Gebietsvolkzweckkomitees, der Deputierte N. A. Fonomow, der Vorsitzende des Gebietsvolkzweckkomitees Turgal, der Deputierte J. N. Trofimow, der Vorsitzende des Gebietsvolkzweckkomitees Nordkasachstan, der Deputierte N. A. Bolatbajew, der Vorsitzende des Gebietsvolkzweckkomitees Mangyschak, der Deputierte N. A. Guljajew, der Minister für Geologie und Bergbau der Kasachischen SSR, der Deputierte T. Sch. Scharnanow, die Halenleiterin der Geflügelfarm des Kolchos „40 Jahre Oktober“, Panfilow-Rayon, die Deputierte A. B. Dosymbetowa.

Die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt ihre Arbeit fort.

Beschluß des XIII. Plenums des ZK der KP Kasachstans, angenommen am 15. Dezember 1975

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. Kunajew billigt das Plenum des ZK der KP Kasachstans voll und ganz die Beschlüsse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU, die Bestimmungen und Zielsetzungen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew auf dem Plenum enthalten sind, nimmt diese als feste Richtlinie und zur strikten Ausführung an.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans stellt mit Befriedigung fest, daß die Kommunisten und alle Werktätigen der Republik die ersprießliche und zielstrebige Tätigkeit des Leninschen Zentralkomitees, seines Politbüros und persönlich des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew in der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU auf dem Gebiet der Innen- und Außenpolitik einmütig billigen und heiß unterstützen.

Das Plenum verpflichtet das Büro des ZK der KP Kasachstans, das Politbüro des ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt-, Rayonpartei-Komitees, die Grundparteiorganisationen, die Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorgane, die Ministerien und Ämter, sich auf die Beschlüsse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU, die Programmweisungen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew enthalten sind, richtend, konkrete Maßnahmen für die bedingungslose Erfüllung der Aufgaben des Jahres 1975, der sozialistischen Verpflichtungen, die zur würdigen Ehrung des XXV. Parteitags der KPdSU angenommen wurden, und des Volkswirtschaftsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 zu verpflichten.

In den Parteiorganisationen, Versammlungen der Werktätigen, Versammlungen des Parteikollektivs, auf dem Plenum der Partei-Komitees, Gebietspartei-Konferenzen sowie in der Presse ist der Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 weitgehend zu erörtern.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans betont, daß die erfolgreiche Verwirklichung der wichtigsten Aufgaben in der Entwicklung der Wirtschaft und Kultur der Republik gebietet die weitere Verstärkung der organisatorischen und ideologischen Erziehungsarbeit in den Arbeitskollektiven, die allseitige Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft, die Behauptung der Parteilichkeit in der Arbeit, die Hebung der Verantwortung der Kader für die auferlegte Arbeit, die Festigung der Plan- und Finanzdisziplin fördern.

Die Partei-, Gewerkschafts-, Komsomolorganisationen, die Sowjets der Werktätigen, die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Weisung der Partei darüber, daß das zehnte Planjahr fünf mit dem Planjahr fünf für die Effektivität und Qualität werden muß, als kämpferisches Aktionsprogramm zu betrachten. Die Anstrengungen der Kollektive der Betriebe, Organisationen, Bauvorhaben, Kolchose und Sowchose sind auf die Beschleunigung des technischen Fortschritts, das Wachstum der Arbeitsproduktivität, die besse-

re Nutzung der Produktionskapazitäten, die strengste Einhaltung des Sparsamkeitsprinzips, den Einsatz aller Reserven und Möglichkeiten für die Vergrößerung des Ausstoßes und der Verbesserung der Erzeugnisse der Industrie und Landwirtschaft zu konzentrieren.

Die Entwürfe des Staatsplans für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976 und des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 sind im Grunde zu billigen und der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur Erörterung zu unterbreiten.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans versichert dem Zentralkomitee der Partei, seinem Politbüro mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew an der Spitze, daß die Kommunisten, alle Werktätigen der Republik, indem sie die von Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU gestellten Aufgaben erfüllen, neue Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau erreichen und ihren gewichtigen Beitrag zur Festigung der Macht unserer Heimat beisteuern werden.

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976

Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW auf dem XIII. Plenum des ZK der KP Kasachstans

Genossen! Wie Euch bekannt ist, wurden auf dem Dezemberplenums des ZK der KPdSU Fragen erörtert, die mit den Entwürfen des Staatsplans der Entwicklung der Volkswirtschaft und dem Haushaltsplan des Landes für das Jahr 1976 — das erste Jahr des bevorstehenden zehnten Planjahrhüfts — verbunden sind. Nach ihrer Bestätigung durch die Tagung des Obersten Sowjets wurden sie Gesetz.

Auf dem Dezemberplenums des ZK trat der Generalsekretär des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew mit einer außerordentlich konkreten, zielgerichteten Rede auf. Diese markante Rede enthält eine Einschätzung der vorläufigen Resultate des neunten Planjahrhüfts und ein exakt formuliertes Programm unserer weiteren Tätigkeit in der Verwirklichung der Aufgaben des ersten Jahres und des gesamten zehnten Planjahrhüfts.

Gestern hat unsere Presse den Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 zur Volksberichterstattung veröffentlicht. Im ersten Teil dieses außerordentlich wichtigen Dokuments ist die Bilanz der Hauptergebnisse des neunten Planjahrhüfts gezogen.

Kurz gesagt, sind diese Ergebnisse im ganzen für die Ökonomie, Wissenschaft und Kultur unseres Landes sehr erfreulich. Das im neunten Planjahrhüft Erzielte zeigt mit ganzer Überzeugungskraft, mit welcher tiefen Realismus, wahrhaft parteilicher Prinzipienreue und Konsequenz die Generallinie der Partei verwirklicht wird von ihrem Zentralkomitee, vom Politbüro mit Leonid Iljitsch Breschnew an der Spitze, dessen edelmütige Tätigkeit im Namen der Festigung des Friedens vor kurzem mit der höchsten Auszeichnung der Anhänger der Friedensbewegung — mit der „Goldenen Friedensmedaille“ — gewürdigt wurde.

In den nach dem XXIV. Parteitags der KPdSU verflorenen Jahren hat unser Land in allen Bereichen des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und internationalen Lebens hervorragende Resultate erzielt. „Wir sind einen guten Schritt vorwärts gegangen“, unterstrich Genosse L. I. Breschnew auf dem Plenum. „Ist man das Ausmaß des absoluten Zuwachses der gesellschaftlichen Produktion ins Auge gefaßt, so ist das neunte Planjahrhüft das Besten in der Geschichte unseres Landes. Unsere Heimat ist noch reicher, noch stärker geworden, die sowjetischen Menschen leben besser.“

In der Tat, das Volumen der Industrieproduktion des Landes wächst im Planjahrhüft im ganzen um etwa 43 Prozent an. Vom Maßstab unseres Wachstums spricht überzeugend folgendes: Vergleich: Wenn am Vorabend des Krieges das Volumen der Investitionen in allem 6,5 Milliarden Rubel betrug, so wird es im abschließenden Jahre des neunten Planjahrhüfts über 113 Milliarden Rubel betragen. Ungeachtet der ungünstigen Klimaverhältnisse, der großen Dürre in einer Reihe Rayons des Landes übertrifft die Jahresdurchschnittliche Getreidebruttoproduktion in diesem Planjahrhüft die Kennziffern des vorhergegangenen Planjahrhüfts. Auch der Ankauf von Fleisch, Milch, Eiern, Kartoffeln, Baumwolle und anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse hat sich vergrößert.

In allen Lebensbereichen haben nicht geringe positive Veränderungen stattgefunden, die jede sowjetische Familie, jeder Werktätige spüren. Nach seiner Erfassungsbreite und dem Ausmaß der zugewiesenen Mittel übertrifft das soziale Programm des neunten Planjahrhüfts alle vorhergegangenen. Zugleich mit dem ganzen Land ist auch unsere Republik im neunten Planjahrhüft stürmisch und sicher gewachsen. „Voll und ganz die Innen- und Außenpolitik der Partei billigen und tragen die Kasachstaner durch ihre Stabilität dazu bei, damit unsere Großmacht auch weiterhin stark und mächtig sei, die unerschütterliche Leninsche Freundschaft der Völker weiter erstarke und erblühe, die internationale Autorität des Landes und der ganzen sozialistischen Gemeinschaft wachse und sich festige.“

Ausführlicher werden wir die Resultate des neunten Planjahrhüfts auf dem bevorstehenden XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans erörtern. Deshalb gestatte ich, über diese Fragen nur kurz zu sprechen. Vor allem muß gesagt werden, daß bei uns, wie es auch in den Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU vorgesehen ist, die Produktion der Elektroenergie, die Bunt- und die Eisenmetallurgie, die Brennstoff-, die chemische, die Maschinenbauindustrie, die Produktion der Artikel des Volksbedarfes eine weitere Entwicklung erfahren.

Alle diese Jahre hat die Republik die Jahresvolkswirtschaftspläne erfolgreich erfüllt. Im Vergleich zum vorhergegangenen Planjahrhüft vergrößert sich bei uns das Volumen der Industrieproduktion um 44 Prozent.

Überplanmäßig wurde Industrieproduktion für 1 Milliarde Rubel geliefert. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie wuchs um 30 Prozent. Ein Beispiel für die aktive Einbürgerung in die Produktion der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, der fortschrittlichen Erfahrungen und der Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs möglich wurde.

Seit Beginn des Planjahrhüfts sind in Kasachstan 365 große und kleine Erfindungen und Erfindungen gelungen, die nach dem letzten Wort der Technik ausgerüstet sind. Unter ihnen sind nicht wenig unikale Objekte, die der Stolz der vaterländischen Industrie sind. Im Planjahrhüft entstanden bei uns neue Zweige mit Unlösbarkeits- und Unlösbarkeitsbedeutung. Beispielsweise entwickelte sich die „Große Chemik“ in stürmischem Tempo. In der Erdölgewinnung steht Kasachstan an einer der ersten Stellen in der Sowjetunion, wozu die intensive Erhebung der Reserven der Halbinsel Mangyschak beigetragen hat. Auf Mangyschak wurde ein Gasverarbeitungs- und Erzeugniswerk in Betrieb genommen, wie das auch in den Direktiven des XXIV. Parteitags vorgemerkt war.

Nicht wenig haben die Energieerzeugung geleistet. In voller Übereinstimmung mit den Direktiven wurde der Bau des Kapschagatfer Wasserkraftwerks und des Überlandkraftwerks Jermak — eines der größten im Osten des Landes — beendet. In Kasachstan wurde der weltweit erste Kernreaktor mit Schnellneutronen in Betrieb genommen. Die Elektroenergieerzeugung hat sich in der Republik auf das Anderthalbfache vergrößert.

Die Erzeugung der Energieerzeugung hat sich in der Republik auf das Anderthalbfache vergrößert. Bedeutend haben die Kumpel der Republik die Direktiven des XXIV. Parteitags überboten. Im Planjahrhüft werden sie über 400 Millionen Tonnen Kohle fördern. Mehr als auf das Zweifache

ist die Förderung in den Tagebau-Einkaufsstellen gestiegen. Die herrlichen Größschreiber Leonid Iljitsch Breschnew, des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR begeistern die Kumpel des Kapschagatfer Beckens zu einer wesentlichen Verbesserung der technisch-ökonomischen Kennziffern, zur erfolgreichen Übererfüllung der Aufgaben des neunten Planjahrhüfts.

Das sind Einzelfakten, aber aus ihnen entsteht das Gesamtbild der großen schöpferischen Arbeit. Stabilität leisten bei uns viele Kollektive von Betrieben und anderer Industriezweige — Bergleute, Hüttenwerker, Maschinenbauer, Arbeiter der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie. In Antwort auf den Beschluß des ZK der KPdSU „Über den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU“ übernehmen in der Republik über 8000 Betriebe neue erhöhte sozialistische Verpflichtungen. Das elfmonatige Programm dieses Jahres hat die Industrie der Republik am 25. November erfüllt, über die Plan hinaus wurden die Erzeugnisse für 198 Millionen Rubel realisiert.

Im Planjahrhüft ist die Republik die eine große Getreide- und Viehzuchtbasis — des Landes ist, auch in agrarischer Hinsicht merklich erstarkt.

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976

Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW auf dem XIII. Plenum des ZK der KP Kasachstans

Die Reispromission wuchs um 70 Prozent. Das hat fast 2 Millionen Tonnen erreicht, überboten wurde der fünfjährige im Rohbaumwollwert auf den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR ermöglichte. Jedem der 19 Gebiete der Republik die Viehzucht in schneller Tempo zu entwickeln. Alle ihre Zweige werden planmäßig auf industrielle Grundlage überführt. Wir haben auch unmittelbar bei der weiteren Entwicklung der Spezialisierung und Konzentration der Produktion begonnen.

Eingedenk der Weisungen des Zentralkomitees der KPdSU und persönlich Leonid Iljitsch Breschnew, werden wir die Schatzkammer besondere Aufmerksamkeit. Auch andere Zweige der landwirtschaftlichen Produktion spezialisieren sich der Republik. Das hat zur Erfüllung des fünfjährigen Plans der Republik beigetragen. Das Volumen der staatlichen Beschäftigten von Vieh- und Geflügelzucht ist bedeutend die Ergebnisse der vorhergegangenen Periode.

Zugleich mit dem steten Wachstum der Industrie, der Landwirtschaft, aller Verkehrsarten und des Post- und Fernmeldewesens wurde ein umfassendes Programm der sozialen Entwicklung, der weiteren Hebung des Lebensstandards der Werktätigen verwirklicht. Der Einzelhandelsumsatz wuchs im Planjahrhüft um über 40 Prozent, und das Volumen der Dienstleistungen — auf das 1,7-fache.

Kurz gesagt, betonte Genosse Kunajew, überall sind die Früchte der gemeinsamen angestrebten Arbeit. Die Resultate der mannigfaltigen Tätigkeit der Partei in Mobilisierung der Werktätigen zur erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben des

XXIV. Parteitags der KPdSU deutlich spürbar.

Weiter sprach der Redner über die Aufgaben des ersten Jahres des zehnten Planjahrhüfts, das das Konto neuer grandioser Taten und Errungenschaften eröffnet.

Alle diese Aufgaben, unterstrich er besonders, sind wir verpflichtet, ausschließlich im Lichte der Weisungen und Forderungen des Leninschen Zentralkomitees zu erfüllen, die er auf dem Dezemberplenums des ZK der KPdSU machte, wo die Wege und Mittel zur Realisierung der von der Partei gestellten Aufgaben mit ganzer Exaktheit bestimmt wurden.

Eine vergleichende wissenschaftliche Einschätzung zeigt objektiv, daß Kasachstan sowohl im nächsten Jahr als auch im ganzen zehnten Planjahrhüft mit seinen unerschöpflichen Vorräten an Bodenschätzen, reichen Möglichkeiten, höchsteffektive technischer Lösungen, die dem unterentwickelten Wachstum der Gesamtunionökonomie dienen, unter den führenden Wirtschaftszonen des Landes steht wird. Das bezeugt anschaulich der Plan des kommenden Jahres. Es ist wichtig, jedes Kollektiv mit den Kennziffern dieses Plans vertraut zu machen. Es ist notwendig, daß nicht nur jeder Leiter, sondern auch jeder Werktätige von allem Anfang an weiß, woran und wie er zu arbeiten, wofür und vor wem er zu verantworten hat.

In der Industrie müssen wir das Produktionspotential noch mehr steigern, den Ausstoß vieler wichtiger Erzeugnisse vergrößern, große Maßnahmen zur größtmöglichen Hebung der (Schluß S. 2)

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode Über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierten S. T. TAKEZHANOV

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitet dem Obersten Sowjet der Republik zur Erörterung den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976. Der vom Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erörterte und gebilligte Plan ist ausgehend von den Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft in den Jahren 1976—1980, aufgrund der Plänen der Ministerien, Ämter, Gebietsvolkswirtschaftskomitees und des Alma-Atar Stadtvolkswirtschaftskomitees und in Übereinstimmung mit dem Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR im Jahr 1976, der auf der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigt wurde, erarbeitet worden.

Der Redner betont, daß das Plenum des ZK der KPdSU und die Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die vor kurzem stattgefunden haben, die Ergebnisse der hingebungsvollen Arbeit der sowjetischen Menschen in der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU werteten, eine tiefgründige Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes gemacht und neue Ziele des Wachstums der Volkswirtschaft für das Jahr 1976 — das erste Jahr des zehnten Planjahres — vorgemerkt haben.

Die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew auf dem Plenum enthält ein umfassendes Bild der Errungenschaften, die das Sowjetvolk unter Leitung der Kommunistischen Partei im Jahr 1975 und im ganzen Planjahrfrüht in der Festigung der ökonomischen Macht des Landes, seiner Verteidigungsmacht, in der Hebung des materiellen und kulturellen Niveaus der Bevölkerung erzielt hat. Es sind konkrete Wege und Maßnahmen aufgezeichnet, die in allen Bereichen der Volkswirtschaft, in der Hebung des Wohlstandes des gesamten Sowjetvolkes zu verwirklichen sind.

Auf dem Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, das am 15. Dezember stattgefunden hat, hat das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans D. A. Kunajew ausführlich die Grundthesen und die Schlüsse der Rede Leonid Iljitsch Breschnew auf dem Plenum des ZK der KPdSU dargelegt und die Aufgaben der Parteigliederungen und aller Werktätigen der Republik in Erfüllung der Planaufgaben für das Jahr 1976 bestimmt. Es wurde unterstrichen, daß ihre erfolgreiche Erfüllung eine feste Grundlage schaffen wird für die weitere Entwicklung der Produktivkräfte Kasachstans im zehnten Planjahrfrüht.

Die Werktätigen Kasachstans haben, wie auch das gesamte Sowjetvolk, im Zuge des breit entfalten sozialistischen Wettbewerbs um ein würdiges Begehren des XXV. Parteitags der KPdSU, um die Erfüllung und Übererfüllung der Aufgaben des Jahres 1975 neue Arbeitserfolge erzielt. Das Volumen des erzeugten Nationalertrags vergrößert sich im Jahr 1975 im Vergleich zum Jahr 1974 um 4,2 Prozent und erreicht 15,5 Milliarden Rubel. Das Volumen der Industrieproduktion vergrößert sich im Vergleich mit dem Jahr 1974 um 6 Prozent und im Vergleich mit dem Jahr 1970 — um 42,4 Prozent. Im laufenden Jahr werden 7,3 Prozent des Produktionszuwachses durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt, und in der Elektroenergie und der Kohleindustrie wird das gesamte Produktionswachstum auf Kosten dieses Faktors erzielt. Die Industrie der Republik hat die Aufgaben des neunten Planjahres erfüllt, etwa für 1 Milliarde Rubel werden überplanmäßige Erzeugnisse produziert werden.

Die ungünstigen Witterungsverhältnisse haben sich auf die Ergebnisse der Arbeit der Landwirtschaft ausgewirkt. Jedoch dank der ständigen Fürsorge der Partei und der Regierung um die größtmögliche Entwicklung der Agrarproduktion, dank der selbstlosen Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft, wurde die Erfüllung des Ankaufsplans von Rohbaumwolle, Tabak, Melonen und Kürbiskulturen, Vieh und Geflügel, Eiern, Lederrohstoffen, Rauch- und Pelzwaren erfüllt. Der zahlenmäßige Bestand der gesellschaftseigenen Viehherden und Geflügels wurde erhalten. Die bewässerten Länderreihen und besetzten Weiden wurden erweitert. Jetzt hat die Verantwortung für 11,8 Millionen Hektar in der Arbeit der Viehzüchter begonnen. Es werden Maßnahmen zur erfolgreichen Durchführung der Viehzucht ergriffen, die Befahren des Futterlandes in der Winterungsstellen wurde beendet, das Futter wurde unverteilt nach Gebieten, Rayons und Wirtschaften.

für etwa 256 Millionen Rubel erwiesen werden, oder um 7,8 Prozent mehr als im Jahr 1974. Das Wachstum der Produktion von Volksbedarfsgütern und der Einnahmen der Werktätigen ermöglicht eine Vergrößerung des Handelsumsatzes um 7 Prozent, und insgesamt auf 9 Milliarden 990 Millionen Rubel zu heben. Im laufenden Jahr werden 5,5 Millionen Quadratmeter Wohnfläche in Nutzung genommen werden. Das ermöglicht es, die Wohnverhältnisse von über einer Million Menschen zu verbessern. Das Niveau der Wohnreinigung der Wohnungen verbessert sich.

Eine weitere Entwicklung erlangen die Volksbildung und Kultur. Im laufenden Jahr werden 5,8 Milliarden Rubel staatlicher Erziehungskosten im Ausmaß von 5,3 Prozent mehr als im vorigen Jahr, Grundfonds für 5,4 Milliarden Rubel werden in Betrieb genommen. In Betrieb genommen werden über 60 Industriebetriebe, große Hallen und Produktionsstätten. Die Effektivität der Investitionen ist gestiegen.

Durch Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion wird ein Wirtschaftseffekt in Senkung der Selbstkosten im Ausmaß von 90 Millionen Rubel und eine Vergrößerung des Arbeitsaufwands von über 30.000 Menschen erzielt werden.

In der Industrie wird die Arbeitsproduktivität um 3,6 Prozent im Bauwesen um 5,3 Prozent, im Kraftwagenverkehr — um 6,2 Prozent anzuwachsen. Objektiv unsere Erfolge einschätzend, ist es jedoch nötig, zu sagen, daß sie noch bedeutender sein könnten, wenn wir die vorhandenen Reserven besser genutzt hätten.

1976 tritt unsere Republik ein in eine neue Etappe der sozialökonomischen Entwicklung. Die Hauptbesonderheit des Plans für das Jahr 1976 ist die Hebung der Rolle der qualitativen Kennziffern der Effektivität der Arbeit der Volkswirtschafts- und Industriezweige, eine vollständige Nutzung des geschaffenen Produktionspotentials und der Reserven. Auf dieser Grundlage ist ein bedeutendes Wachstum der Produktion vorgemerkt.

Die rationelle, wirtschaftliche Nutzung der materiell-technischen Ressourcen haben. Im Plan wird vorgemerkt, den spezifischen Anteil des Materialaufwands und der Produktionskosten der Industrie um 0,4 Prozent, in der Landwirtschaft — um 0,5 Prozent, im Verkehr — um 1,08 und Fernmeldewesen — um 0,3 Prozent zu senken. Es ist vorgemerkt, im Jahr 1976 allein durch diese Maßnahmen je Rubel Nationalaufwand 68,4 Kopeken Nationalertrags, oder 0,1 Kopeke mehr als im Jahr 1976 und zusätzlich etwa 20 Millionen Rubel Nationalertrags zu erzielen.

Im Plan sind große Aufgaben in der Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion vorgemerkt. Es wird eine wesentliche Erweiterung der wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiet der Fundamentalforschungen und der wichtigsten Probleme vorgemerkt, die unmittelbar mit der Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik verbunden sind.

1976 tritt unsere Republik ein in eine neue Etappe der sozialökonomischen Entwicklung. Die Hauptbesonderheit des Plans für das Jahr 1976 ist die Hebung der Rolle der qualitativen Kennziffern der Effektivität der Arbeit der Volkswirtschafts- und Industriezweige, eine vollständige Nutzung des geschaffenen Produktionspotentials und der Reserven. Auf dieser Grundlage ist ein bedeutendes Wachstum der Produktion vorgemerkt.

Zugleich mit der Nutzung der Möglichkeiten der funktionierenden Betriebe ist eine weitere Vergrößerung der Produktionskapazitäten in den Bereichen der materiellen Produktion vorgemerkt. Die Produktionsgrundfonds der Republik werden um 4,2 Milliarden Rubel, oder um 8,7 Prozent anzuwachsen und Ende 1976 52,7 Milliarden Rubel betragen. Das Nationaleinkommen wird um 7,6 Prozent gegenüber einem Jahresdurchschnittlichen Wachstum von 5 Prozent im neunten Planjahrfrüht anzuwachsen und 16,4 Milliarden Rubel erreichen. Drei Viertel des Wachstums des Nationaleinkommens werden durch die Hebung der Arbeitsproduktivität erreicht werden.

Eine große Bedeutung für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftseigenen Produktion

Erddöl- und Gasbohrungen (bis 8.000 Meter) auf Unersalzlagerungen der vorkaspischen Senke auf dem Festland und im nördlichen Teil des Aquatoriums des Kaspischen Meers und eine Reihe anderer Arbeiten vor. In der Landwirtschaft werden erstmals in der Republik neue Methoden für die Erzeugung von Wolle, Spinnerei- und Schuhproduktion gemeldet werden.

Ein großer Arbeitsumfang ist für die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR und die anderen Ministerien und Ämter vorgemerkt. Die Zuweisungen für wissenschaftliche Arbeiten sind für 1976 im Umfang von 4 Millionen Rubel vorgemerkt, was etwas mehr als im laufenden Jahr.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew hat in seiner Rede auf dem Plenum unterstrichen, daß in der gegenwärtigen Etappe die Hebung der Qualität der gesamten Arbeit das Schlüsselproblem der Entwicklung der Volkswirtschaft des Landes ist. Das bezieht sich auch auf die Qualität der produzierten Erzeugnisse. Bei der Ausarbeitung des Plans für die Ministerien und Ämter der Republik sind Aufgaben in der Verbesserung der technologisch-ökonomischen Kennziffern der Produktion, in Hebung der Qualität der Erzeugnisse, darunter auch im Ausstoß von Erzeugnissen höchster Güteklasse vorgemerkt worden. Insgesamt wird in der dem Ministerrat der Kasachischen SSR zugewiesene Industrie vorgemerkt, etwa 2.000 neue Erzeugnisse und Modelle zu entwickeln, 252 mit dem staatlichen Gütezeichen zu attestieren.

Im Bauwesen wird der Hebung des Niveaus der Industrialisierung der Bauarbeiten, der Anwendung neuer effektiver Materialien und Konstruktionen große Aufmerksamkeit geschenkt. Der Umfang der mit vorzuziehenden Teilen errichteten Objekte wird sich im Vergleich mit dem Jahr 1975 um 9,8 Prozent vergrößern.

In der Landwirtschaft werden die Saatflächen der Getreidekulturen neuer Sorten und Hybriden erweitert, die Fläche der mit Anwendung fahrbarer Aggregate, Beregnungsmaschinen und Anlagen zur Gewinnung von unterirdischen Wasser bereicherten Landereilen vergrößert. Die Fläche des mit Antierloseintechnik bearbeiteten Bodens wird erweitert. Es ist vorgemerkt, auf Kosten der Einbürgerung neuer Technologie und der wissenschaftlichen Arbeitserfolge die Erzeugung der Selbstkosten um 10,8 Millionen Rubel einzusparen und eine Reduzierung des Arbeitsaufwands zu erzielen, der der Leistung von 17 Prozent Menschen gleichkommt.

Die Entwicklung der Brennstoffzweige große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Erdölgewinnung wird in der Republik 24,3 Millionen Tonnen und die Gasgewinnung — 4,9 Milliarden Kubikmeter, die primäre Erdölverarbeitung — einige Millionen Tonnen erreichen. Die Arbeit in der Verwirklichung des Systems der Erzeugung von Erdölprodukten Mangenschlacken mit Anwendung der Bearbeitung der Bohrvorvorzen mit oberflächlich-aktiven Mitteln und Vergrößerung des Volumens des eingepumpten Heißwassers wird vorgemerkt. Es ist vorgemerkt, 309 Erdöl- und Gasbohrungen in Betrieb zu nehmen.

Die erste Baufolge des Pawlodar Erdölverarbeitungswerks und die zweite Baufolge des Kasachischen Gasverarbeitungswerks mit einer Leistungsfähigkeit von 500 Millionen Kubikmeter Erdgasverarbeitung und 1,7 Millionen Kubikmeter Komprimierung dieses Gases sollen produktionswirksam werden.

Die Kohlegewinnung wird um 98 Millionen Tonnen anzuwachsen, dabei soll 55 Prozent im effektiven Taschbaureifen gefordert werden. Zur Befriedigung des Bedarfs der Betriebe ist vorgesehen, 18,1 Millionen Tonnen Kohle zur Verkokung zu gewinnen.

Entsprechend den Bedürfnissen der Volkswirtschaft der Republik und der Berücksichtigung der Energieerzeugung zwischen Republikern wird vorgemerkt, 1976 54,8 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie oder mit 6 Prozent Zuwachs zu erzeugen. Die Modernisierung und Rekonstruktion der Ausrüstungen der funktionierenden Elektrizitätswerke des Ministeriums für Energetik der Kasachischen SSR 48,2 Milliarden Kilowattstunden erzeugen. 1976 sollen die Energiebetriebe der Jermakow Überlandkraftwerks und des Hauptmusters der Kesselanlage im Dshambuler Überlandwasserkraftwerk vollständig gemeldet, die Modernisierung und Rekonstruktion der Ausrüstungen der funktionierenden Elektrizitätswerke durchgeführt werden.

Unter den Bedingungen der Beständigen Vergrößerung des Bedarfs an Elektroenergie gewinnt gegenwärtig die Frage ihrer wirtschaftlichen Nutzung besondere Bedeutung für alle Ministerien, Ämter, Betriebe und andere Konsumenten. Für die Entwicklung der Energiewirtschaft werden 213 Millionen Rubel Investitionen in der Bau einer Reihe von Objekten in funktionierenden Elektrizitätswerken, die Inbetriebnahme von Kapazitäten mit 750.000 Kilowatt und Stromleitungen mit 35 Kilowatt Spannung und über 4.260 Kilometer Länge vorgemerkt. Für die Elektrifizierung von Kapazitäten sollen 1.750 Kilometer Stromleitungen mit Hochspannung gebaut und in einer Reihe von Wämezentralen Warmwasserkessel installiert werden.

6.232.000 Tonnen erreichen oder um 24,4 Prozent anzuwachsen, die Erzeugung von Eisenwalzgut wird 4.721.000 Tonnen erreichen oder um 14,4 Prozent ansteigen, die Produktion von Warenaenergie wird 22,6 Millionen Tonnen ausmachen oder um 5,5 Prozent steigen. Die Hauptaufgabe bleibt die Überwindung des Rückstandes in der Arbeit des Karagander Hüttenkombinats. Große Aufträge werden auch von den Kolklecken der Bergbau-Aufbereitungskombinate in Donokaj und Katschary, des Ferrolegerungswerks in Jermak gestellt, wo der Bau neuer Erzeugnisse, Aufbereitungsfabriken und Werkabteilungen entfaltet wird. Die Investitionen für diese Betriebe werden auf das 2,5fache vergrößert werden. In der NE-Metallurgie wird ein Zuwachs der Produktion von Alaunum um 1,7 Prozent vorgemerkt, von raffiniertem Kupfer um 6, von Schwammblech um 5 Prozent, von NE-Walzt um 4,3 Prozent. Der Produktionszuwachs wird durch Verbesserung der Nutzung der funktionierenden und Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten im Dsheskasgauer Bergbau-Hüttenkombinat, im Orlovsker Erzeugniswerk, im Polymetalkombinat Leninsk, im Jermakow Bergbau-Aufbereitungskombinat Karagaly und Shatram, im Blei-Kombinat Sryjanow und im Bergbau-Aufbereitungskombinat Aktischalau gewährleistet werden.

Für die Entwicklung dieser Branche ist vorgemerkt, 305.220.000 Rubel staatlicher Investitionen zu bewilligen oder ein Zuwachs von 30 Prozent. Es wird die Inbetriebnahme des zweiten Schmelzofens im Tschimkent Bleiwerk, der ersten Baufolge der viersten Serie der Zink-Elektrolyse im Blei- und Zinkkombinat Ust-Kamenogorsk, die Rekonstruktion der Reduktions- und Destillationswerke, die Kapazitäten zur Erzeugung von Schwefelsäure durch diaphragmatische in Titan- und Magnesiumkombinat von Ust-Kamenogorsk, die Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten zur Erzeugung von Schwefelsäure in den Bergbau-Hüttenkombinaten Balchach und Dsheskasgauer vorgemerkt.

In der Chemiedustrie wird der Produktionsausstoß um 12,8 Prozent steigen, darunter in den unvollständigen Betrieben — um 13,8 Prozent. Mineraldüngemittel sollen etwa 3 Millionen Tonnen, Schwefelsäure — 2,1 Millionen, Kautschuk — 85.000, Polyäthylen — 25.200, synthetischer Kautschuk — 36.000 Tonnen erzeugt werden. Die Vergrößerung der Produktionsumfänge werden durch bessere Nutzung der funktionierenden Kapazitäten sowie (Mineraldüngemittel) durch Meistleistung der Betriebe im Jahr 1975 zu setzenden neuen Kapazitäten zur Erzeugung von fluorierten Futtermitteln im Dshambuler Superphosphatwerk und der Diatomit-Futtermittelwerke in der Produktionsvereinigung „Chimprom“ gewährleistet.

In den Betrieben wird die Arbeit zur Steigerung der Komplexität der Rohstoffnutzung, zur weiteren Verwirklichung der fortgeschrittenen Systeme des Abbaus und der Vergrößerung der Erzeugung mit Anwendung der Hochdrucktechnologie fortgesetzt werden. Die Vergrößerung der Metallgewinnung aus Erzen und Konzentraten

(Schluß S. 4)



Mit großem Eifer haben die Arbeiter des Ust-Kamenogorsker Blei- und Zinkkombinats den in der Presse veröffentlichten Entwurf des ZK der KPdSU zum XXV. Parteitags der KPdSU, Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 aufgenommen. Am Sonntag versammelten sich die Arbeiter der Kadmiunabteilung während der Mittagspause in der Roten Ecke, um sich mit dem Entwurf des ZK der KPdSU bekanntzumachen. Besonders interessierten sie die Perspektiven der Entwicklung des Nichteisenhüttenwesens des Landes. UNSER BILD: Der Meister Iija Stein mit den Arbeitern der Kadmiunabteilung in der Roten Ecke. Foto: V. Wiedmann

Pläne der Partei — Pläne des Volkes

Wir billigen

Mit Genugtuung machten sich die Werktätigen des Ust-Kamenogorsker Titan- und Magnesiumkombinats mit dem Entwurf des ZK der KPdSU über die Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 vertraut.

Im 10. Planjahrfrüht ist ein weiteres großes Programm des kommunistischen Aufbaus in unserem Lande, die Verbesserung der kulturellen und Lebensbedingungen der Werktätigen, die weitere Festigung des Friedens in der Welt vorgesehen. Mann erinnert sich an das 10. Planjahrfrüht, wo die ersten Traktoren, Autos, Sämaschinen und Pflüge in das Kolchosdorf kamen, an den Anfang des russischen Wunders. Die Maschinen sind jetzt unvergleichlich. Viele Millionen Sowjetfamilien verbessern ihre Wohnverhältnisse. In den Wohnungen kommen neue Haushaltsgegenstände es entstehen neue Betriebe, Schulen, Filmtheater, Klubs, Heilanstalten, Städte und Dörfer.

Alle Kräfte daransetzen

Mit großem Interesse las ich den Entwurf des ZK der KPdSU, Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980, besonders den Teil über die Entwicklung der Landwirtschaft. Uns freut es, daß die Partei ein neues, hohes Wachstum

des Zweigs vorsieht. Es wird dazu auch eine materielle Grundlage geschaffen. Die Landwirtschaft bekommt eine große Menge von Traktoren, Getreidemähdreschern und Mineraldüngern. Damit wird ein großer Schritt vorwärts in der Intensivierung der Produktion sein.

Große Fürsorge

Erfreulich für alle Sowjetmenschen ist die Tatsache, daß im Entwurf des ZK der KPdSU über die Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 ein großes Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des kulturellen und Lebensniveaus des Volkes vorgemerkt wird.

Für uns Lehrer ist es besonders wichtig und bedeutungsvoll, daß im 10. Planjahrfrüht eine weitere Entwicklung des Systems der Volksbildung in Übereinstimmung mit den Forderungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in unserem Lande vorgesehen wurde. Das verlangt von uns Lehrern, die Arbeit in der Bildung und Erziehung der heranwachsenden Generation noch mehr zu vervollkommen, die Qualität der Ausbildung junger Lehrkräfte in unserer pädagogischen Fachschule fortwährend zu verbessern.

A. BRUCH
Arbeiter
Kamenogorsk

A. SONGIN
Leiter der Rayonverwaltung
Landwirtschaft
Gebiet Zelinograd

H. HEIDEBEPECHT
Lehrer
Saran

